

Mit Hilfe eines Baumdiagramms kann ein **mehrstufiger** Zufallsversuch dargestellt werden.

In dem obigen Baumdiagramm ist der Zufallsversuch „Dreimaliges Werfen einer Münze“ dargestellt.

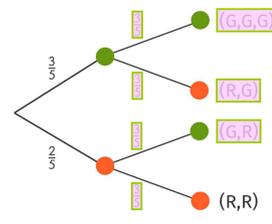
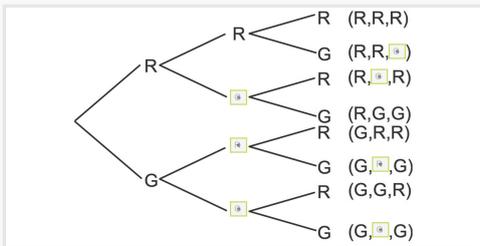
Die Ergebnisse sind **Triplet**, zum Beispiel (K,K,K), (K,Z,K) oder (Z,K,Z).

Am Ende eines Astes schreibst du die möglichen Ergebnisse des Zufallsversuchs auf.

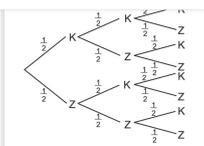
An dem jeweiligen Ast stehen die **Wahrscheinlichkeiten** für das Eintreten dieses Ergebnisses.

- Die Wahrscheinlichkeiten werden oft zu groß, manchmal sogar größer als 1.
- Bei einigen Zufallsversuchen wird der Baum schnell sehr umfangreich und auch unübersichtlich.
- Das Baumdiagramm kann immer nur bis zum dritten Durchgang durchgeführt werden.
- Ergebnisse können auch in Baumdiagrammen in Ereignisse zusammengefasst werden.
- Beim „Zweimaligen Werfen eines Würfels“ darf nicht nur zwischen den Ergebnissen 6 oder 6 unterschieden werden, weil sonst Informationen verloren gehen.

jeweils drei Elementen.



**Fehler** **Löschen**



Mit Hilfe eines Baumdiagramms kann ein **mehrstufiger** Zufallsversuch dargestellt werden.

In dem obigen Baumdiagramm ist der Zufallsversuch „Dreimaliges Werfen einer Münze“ dargestellt.

Die Ergebnisse sind **Triplet**, zum Beispiel (K,K,K), (K,Z,K) oder (Z,K,Z).

Am Ende eines Astes schreibst du die möglichen Ergebnisse des Zufallsversuchs auf.

An dem jeweiligen Ast stehen die **Wahrscheinlichkeiten** für das Eintreten dieses Ergebnisses.